

OSTTHÜRINGER Zeitung

In der Schleizer Oberland-Apotheke zieht der Name: „Baby-freundlich“ an

23.10.2015 - 06:02 Uhr

Reichlich ein Jahr trägt die Schleizer Oberland-Apotheke den Titel „Babyfreundlich“. Apothekerin - Ingrid Wittig spürt seitdem eine interessierte Nachfrage von Schwangeren und Stillenden.



Baby-Wiege-Tag in der Baby-freundlichen Apotheke von Ingrid Wittig in Schleiz. Henry fand das gestern ganz spannend hier.
Foto: Judith Albig

Schleiz. Henning, Henry und ein paar andere kleine Menschen wurden gestern gewogen. Denn gestern war Donnerstag, und da ist in der Oberland-Apotheke in der Schleizer August-Bebel-Straße kostenfreier Baby-Wiege-Tag. „Natürlich beraten auch andere Apotheken fachkundig und gewissenhaft zu den Fragen um Baby-Kost, Baby-Arznei beziehungsweise Medikamente für Mütter, die stillen“, stellt Ingrid Wittig gleich erst einmal klar. Sie habe aber vor Jahren einfach das Interesse verspürt, sich auf dieses Gebiet zu spezialisieren. Die diplomierte Biologin und Apothekerin bestätigt OTZ gegenüber vor allem, was auch schon vom Chefarzt der Schleizer Frauenklinik zu hören war: „Es gibt eher selten einen Grund, mit dem Stillen aufzuhören oder Milch abzupumpen, wenn die Mutter eine Krankheit hat und Medikamente einnehmen muss. Wir können da mit detailliertem Wissen die oft verunsicherte jungen Frauen beraten und halten, wenn erforderlich, Rücksprache mit Ärzten und Hebammen. Das andere große Wissensgebiet sind die für Kleinkinder verträglichen Medikamente. Das ist ein weites Feld, und dabei ist wichtig: Wir können die Eltern beraten, das Internet nicht.“

Das entsprechende Zertifikat hat sich die Apotheke durch Vermittlung des Vereins „Baby-freundliche Apotheke“ erarbeitet. Alle sechs Mitarbeiterinnen haben dafür Schulungen mit abschließender Prüfung absolviert, die sie aller drei Jahre aktualisieren müssen. Sie beraten auch generell zum Thema Stillen, kennen Stillhilfsmittel und können eingreifen, wenn ihnen etwas für das Kind bedrohlich erscheint.

„Eine gute Kommunikation mit unseren Partnern auf diesem Gebiet ist unerlässlich“, erklärt die Inhaberin der Oberland-Apotheke weiter. Sie freut sich deshalb über Treffen mit Hebammen, wo man sich über Probleme, praktische Erfahrungen und neueste Erkenntnisse austauscht. Ebenso sei die Mitarbeit im Netzwerk „Frühe Hilfen“ des Saale-Orla-Kreises sehr hilfreich. Dort erhält die Apothekerin Zugang zum Wissen anderer Fachleute, kann ihnen aber auch präsentieren, was sie von ihrer speziellen Warte her als wichtig erachtet.

Judith Albig / 23.10.15 / OTZ

<http://schleiz.otz.de/web/lokal/leben/detail/-/specific/In-der-Schleizer-Oberland-Apotheke-zieht-der-Name-Baby-freundlich-an-1820983166>